

Protokoll über die Sitzung des Sportausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 23.01.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzender

Ratsherr Jörg Schaper

stellvertretender Vorsitzender

Ratsherr Dominik Denner

Beigeordneter

Beigeordneter Oliver Wöhler

Mitglied

Ratsherr Christoph Bessel

Ratsherr Lukas Lohmann

Ratsfrau Gabriele Schunder

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Bürgerdeputierter

Herr Uwe Bestian-Lehmann

Herr Dennis Bode

Zoom

Herr Klaus Entling

von der Verwaltung

Herr Mario Stellmacher

Frau Dr. Sonja Granzow

Frau Claudia Exner-Höbel

Frau Birgit Dörries

Herr Gerrit Engelke

Herr Hans-Günther Scharf

Zoom

Protokollführer

Herr Arne Klingeberg

nicht Gremiumszugehöriges Ratsmitglied:

Herr Georgios Konstantopoulos

Zoom

Abwesend:

Mitglied

Ratsfrau Ute Bertram

entschuldigt

Ratsherr Dr. Volker Grasemann

entschuldigt

Bürgerdeputierter

Herr Björn Gerndt

entschuldigt

Herr Peter Pommeranz

entschuldigt

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Sportausschusses sowie der Tagesordnung**

Herr Schaper eröffnet die öffentliche Sitzung des Sportausschusses und begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Vertreter*Innen der Verwaltung. Die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung in der vorgelegten Form werden festgestellt.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sportausschusses am 23.11.2023**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. **Bericht über die aktuelle Flüchtlingslage**

Frau Dr. Granzow berichtet, dass es keine wesentlichen Änderungen gibt. Die Willi-Nikulka-Sporthalle ist nach wie vor noch belegt. Für das Schlehberghotel liegen noch keine Zuweisungen vor.

4. **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

5. **Förderung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“: Sachstandsbericht zur Rundlaufbahnsanierung im Hindenburgstadion**

Herr Engelke berichtet, was sich seit dem Beschluss des Sportausschusses vom 23.11.2023 zur Fortführung der Planung für die Sanierung der Rundlaufbahn entwickelt hat. Hier geht er zunächst auf den letzten Planungsstand vom 02.09.2021 ein und anschließend auf die sich ergebenden Veränderungen nach der detaillierten Planung. Im Bereich der Südkurve (Richtung 7 Berge Bad) der Rundlaufbahn ist nach einer Begutachtung und Abstimmung kein Grundausbau erforderlich, sondern nur eine punktuelle Verbesserung und ein neuer Deckbelag im Spritzverfahren ausreichend, wie im übrigen auf der gesamten Laufbahn. Der Bereich der Sprunganlage (Weitsprung und Hochsprung) wird grundausbaut.

Die drastischen Preissteigerungen im Bausektor, insbesondere im Bereich der Kunststoffe, spielen leider auch in diesem Projekt eine Rolle. Nach dem Planungsstand aus dem Jahre 2021 sind die Gesamtkosten noch auf rund 300.000 EUR incl. Baunebenkosten geschätzt worden. Nach derzeitiger Kostenberechnung liegen die Baukosten bei knapp 400.000 EUR zzgl. Baunebenkosten. Im Budget sind derzeit noch rund 392.000 EUR für die Rundlaufbahn verfügbar. Dies bedeutet Mehrkosten von ca. 40.000 bis 50.000 EUR für den städt. Haushalt.

Von Seiten des Landkreises liegt eine Förderzusage von 20.000 EUR vor. Eine Rückmeldung über eine größere Beteiligung des Landkreises durch dessen Schulnutzung steht noch aus.

Das weitere Vorgehen wäre, soweit der Ausschuss heute zustimmt: Beginn der öffentlichen Ausschreibung in der kommenden Woche. Die Vergabe soll dann am 11.03.2024 im Bau- und Grundeigentumsausschuss erfolgen. Der Beginn der Arbeiten dann Anfang Juli starten und je nach Wetterlage sollten die Arbeiten im September abgeschlossen sein. Das Fußballspielfeld kann mit wenigen Ausnahmen die gesamte Zeit genutzt werden.

Herr Stellmacher ergänzt, dass die abgespeckte Version mit dem Fördergeldgeber abgestimmt sei und dieser hiermit einverstanden ist, weil mit dem Kunstrasenplatz der Hauptbestandteil abgewickelt wurde. Letztlich müsse man die Rundlaufbahn aber trotz der Mehrkosten umsetzen, weil man sonst davon ausgehen müsse, dass der Zuschuss zumindest teilweise zurückgefordert werden könnte.

Frau Schunder fragt an, ob der Umbau der behindertengerechten Dusche/Umkleide/Toilette bis Ende 2024 abgewickelt sein wird, nicht, dass man dann die Zuschussbedingungen nicht erfülle.

Herr Engelke teilt mit, dass die Maßnahme aus der Bauunterhaltung durchgeführt werde und man bestrebt sei, diese noch in 2024 umzusetzen.

Herr Entling fragt an, warum die Maßnahme nicht schon umgesetzt wurde, weil man doch wisse, dass die Baukosten steigen.

Herr Stellmacher erläutert, dass man nicht beide Projekte zeitgleich umsetzen konnte, da man dies weder organisatorisch noch personell hätte schaffen können. Zudem gab es einen politischen Auftrag, nach einem weiteren Förderprogramm zu suchen, was die Verwaltung letztes Jahr getan habe. Leider gab es keine weitere Fördermöglichkeit.

Herr Höltgebaum fragt an, wie die Mehrkosten finanziert werden sollen. Eine Haushaltsausweitung komme ja nicht in Frage. Er fragt an, ob man ggf. die Mittel der Städtebauförderung um diesen Betrag senken könne.

Herr Stellmacher erläutert, dass die im Haushalt eingestellten Mittel Bestandteil des Förderantrages sind und nicht gekürzt werden können. Da wir am Anfang des Haushaltsjahres sind, werde es aber Möglichkeiten der Finanzierung geben, ohne den Haushalt auszuweiten.

Frau Dr. Granzow teilt mit, dass sich in den nächsten Wochen kläre, inwieweit der Pelletbunker im 7 Berge Bad saniert wird. Es könne sein, dass die eingeplanten investiven Haushaltsmittel doch nicht benötigt werden, so dass diese Mittel ggf. für die Mehrkosten genutzt werden könnten.

Herr Wöhler stellt klar, dass sich aus Sicht der Gruppe CDU/FDP an der Sichtweise zum November nichts geändert habe und die Sanierung in 2024 erfolgen soll. Aus seiner Sicht liegen die Mehrkosten im Rahmen. Er setzt voraus, dass die Verwaltung einen Deckungsvorschlag für die Mehrkosten vorstelle, der keine Haushaltsausweitung beinhalte.

Auch **Herr Schaper** sieht dies für die SPD-Ratsfraktion so.

Herr Stellmacher stellt noch mal klar, dass die Verwaltung über die Mehrkosten frühzeitig informieren wollte. Die Vergabe erfolgt dann am 11.03.2024 im Bau- und Grundeigentumsausschuss.

Beschluss des Sportausschusses:

„Der Sportausschuss der Stadt Alfeld (Leine) stimmt der Sanierung der Rundlaufbahn im Jahr 2024 unter den heute mitgeteilten Rahmenbedingungen zu. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Schritte einzuleiten und einen Deckungsvorschlag für die Mehrkosten zu erarbeiten, der zu keiner Ausweitung des Haushalts führt.“

- **einstimmig**

6. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Exner-Höbel teilt mit, dass aufgrund des Antrages der SPD-Ratsfraktion mit dem 7 Berge Bad eine Regelung bzgl. einer direkten Zuwegung vom Hindenburgstadion über das Gelände des 7 Berge Bades zum Kunstrasenplatz und Kleinrasenspielfeld getroffen werden konnte. Sobald die entsprechenden Schließzylinder getauscht und die Nutzer unterwiesen wurden, kann die Durchgangsmöglichkeit kurzfristig ermöglicht werden.

Für den 16.05.2024 und 19.09.2024 sind die weiteren Sitzungen des Sportausschusses terminiert.

7. Anfragen

Herr Wöhler bittet darum, in einer der nächsten Ausschusssitzungen das 7 Berge Bad zu besichtigen.

Frau Dr. Granzow erwidert, dass es in der Sitzung am 19.09.2024 einen Bericht der Avacon zum 7 Berge Bad geben wird und man versuchen werde, dieses miteinander zu kombinieren und die Sitzung dann nach der Besichtigung im Aufenthaltsraum des Hindenburgstadions fortzusetzen.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, beendet Herr Schaper um 17.30 Uhr die öffentliche Sitzung des Sportausschusses.

Der Vorsitzende.

Aufgenommen:

Der Bürgermeister:

(Schaper)

(Klingeberg)